
SELBSTEVALUATION «COOL AND CLEAN»

KONTEXT

Im Sommer 2004 haben das Bundesamt für Gesundheit, das Bundesamt für Sport und die Swiss Olympic Association als Dachorganisation der Schweizer Sportverbände alle sportspezifischen Suchtpräventionsprojekte in einem einzigen Programm zusammengefasst: «cool and clean» als bedeutendstes Programm für Prävention und Gesundheitsförderung im Sport mit Schwerpunkt Jugendsport wurde lanciert. Die Grundidee von «cool and clean» folgt den zentralen Anliegen aus dem Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz sowie der Ethik-Charta für den Schweizer Sport. Zudem wird «cool and clean» gemäss der Empfehlung der WHO (World Health Organization) umgesetzt. Vorrangiges Ziel ist es, den Einstieg in den Konsum von Suchtmitteln zu verhindern oder das Einstiegsalter zu erhöhen. «cool and clean» verfolgt einen ganzheitlichen Präventionsansatz mit dem Thema Tabakkonsum als klarem Schwerpunkt.

Die Programmleitung von «cool and clean» legt grossen Wert auf die Evaluation der Umsetzung und der Wirkungen des Programms. Nebst der Durchführung einer externen Evaluation hat die Programmleitung mit der Unterstützung von Interface ein Konzept für die Selbstevaluation entwickelt und umgesetzt. Die Selbstevaluation von «cool and clean» wird seit 2003 jährlich durch die Projektverantwortlichen erstellt und in einem Selbstevaluationsbericht dokumentiert. Sie dient in erster Linie den Projektverantwortlichen und konzentriert sich auf die Darstellung und die Bewertung der Leistungen. Interface unterstützt die Projektverantwortlichen von «cool and clean» bei der Realisierung der Selbstevaluation.

VORGEHEN

Interface erstellte ein auf dem Wirkungsmodell des Projekts basierendes Selbstevaluationskonzept. Das Konzept sieht vor, dass die Verantwortlichen jährlich einen Selbstevaluationsbericht erarbeiten. Dieser Bericht soll darlegen, welche Arbeiten in dieser Zeit geleistet worden sind, ob und in welchem Umfang die angestrebten Ziele erreicht worden sind, welches die Gründe für allfällige Abweichungen von den Zieltvorgaben sind, welches die Stärken und Schwächen der bisherigen Arbeit sind, welche Chancen und Risiken für die weitere Arbeit zu erwarten sind. Interface unterstützt den Prozess der Erarbeitung der Selbstevaluationsberichte durch die Beratung der Arbeiten sowie die Moderation von Workshops und übernimmt die Schlussredaktion der Berichte.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Projekt wird im Auftrag von Swiss Olympic durchgeführt.

Projektaufzeit: Januar 2005 bis Dezember 2016

Projektteam: Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.; Flurina Landis, lic. sc. ès pol.

balthasar@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
